

Maria Hilf-Mitarbeiter spenden für Antonius-Hospital Eschweiler

Betroffenheit und Mitgefühl für das St.-Antonius-Hospital in Eschweiler und dessen Mitarbeiter waren Auslöser für eine Aktion, die die Mitarbeiter des Pflegedienstes, die Pflegedirektion und die Mitarbeitervertretung (MAV) der Kliniken Maria Hilf jetzt umgesetzt haben: eine Spendensammelaktion für die Kollegen in Eschweiler.

Mönchengladbach. Das St.-Antonius-Hospital (SAH) in Eschweiler hat im Rahmen der Hochwasserkatastrophe massive Zerstörungen hinnehmen müssen. Der entstandene Schaden liegt in hohem zweistelligen Millionenbereich. Die Landesregierung drängt vor diesem Hintergrund dar-



Spendenübergabe im vom Hochwasser völlig zerstörten Klinikbereich des St.-Antonius-Hospitals. Von links: der Eschweiler Geschäftsführer Elmar Wagenbach, daneben Joachim Griebel, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung mit seinem Mönchengladbacher Kollegen der Kliniken Maria Hilf, Peter Pöhl (hinten). Den Scheck übergeben Hubert Breuer, Leiter GB Finanzen, mit der Pflegedirektorin Birgit Gillmann, beide Kliniken Maria Hilf. Foto: Kliniken Maria Hilf

auf, die Mitarbeiter in Kurzarbeit zu schicken, was das Krankenhaus und sein Personal vor eine weitere schwierige Situa-

tion stellt. Schwere Einbußen sind für viele Betroffene unausweichlich.

Dem Spendenaufruf der

Mitarbeitervertretung der Kliniken Maria Hilf folgten deshalb viele engagierte Kolleginnen und Kollegen. „Die

große Anteilnahme unserer MitarbeiterInnen am Schicksal der Kolleginnen und Kollegen in Eschweiler ist hoch erfreulich. Es ist das einzige Krankenhaus der Stadt, zu dem sie naturgemäß einen engen Bezug haben. Umso größer ist das Trauma der Zerstörung des Arbeitsplatzes durch eine Naturkatastrophe, mit einem Schaden von mindestens 80 Millionen Euro“, sagt Peter Pöhl, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Auch die Pflegedirektorin Birgit Gillmann freut sich: „Besonders toll ist, dass der Impuls zu dieser Aktion von den MitarbeiterInnen kam. Nach den schrecklichen Ereignissen war es gerade den pflegerischen Kolleginnen und Kollegen ein Anliegen, hier speziell ein Krankenhaus mit Spenden zu unterstützen.“

Die Spendensumme wurde (inklusive 2.000 Euro von der Krankenhausesseelsorge)

auf von Geschäftsführer Jürgen Hellermann durch die St. Franziskus-Stiftung (Träger der Kliniken Maria Hilf) auf den Gesamtbetrag von rund 20 000 Euro aufgestockt. Der Betrag konnte nun in Eschweiler an den Geschäftsführer des St.-Antonius-Hospitals, Elmar Wagenbach, übergeben werden. „Im Namen meines ganzen Teams, der rund 1 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hospital, danke ich Ihnen von Herzen. Wir sind überwältigt von dieser solidarischen Unterstützung Ihrer Kliniken und Ihrer Verbundenheit zu unserem Team. Diese Spende, das An-uns-Denken und Mitfühlen tragen uns durch diese herausfordernden und auch emotional sehr schweren Zeiten. Wir werden dank dieser großartigen Spende wieder einen Schritt weiter in Richtung Wiederaufbau gehen können“, so Wagenbach.